**Pressemitteilung**

(3.853 Zeichen mit Leerzeichen)

**Roos Hutteman: „Geschlechtergerechtigkeit betrifft uns alle“**

Feldkirchen bei München, 12.01.2022

**„Geschlechtergerechtigkeit wird immer noch zu sehr als Frauenthema gesehen“, sagt Roos Hutteman. Die Head of Learning Design & Content Management beim Bildungsverlag Cornelsen setzt sich im Unternehmen für Geschlechtergerechtigkeit ein. Im Interview mit der herCAREER skizziert sie, wie Ungleichheiten in Unternehmen entstehen und was wir alle für mehr Diversität und weniger Vorurteile im beruflichen Umfeld tun können.**

Die „Unconscious Biases“, also unbewussten Vorurteile, sind laut Roos Hutteman zum Teil dafür verantwortlich, dass sich immer noch wenige Frauen in Top-Positionen finden: „Männer netzwerken eher mit Männern, stellen eher Männer ein. Das geht auch Frauen umgekehrt so, nur sind oft eben keine Frauen da, die man ganz oben befördern könnte“, sagt sie. „Mir ist es wichtig klarzumachen, dass das Thema alle Geschlechter betrifft. Jede:r kann und sollte zu Geschlechtergerechtigkeit beitragen. Ohne die Männer geht es nicht, wir brauchen daher „Male Allyship“, also männliche Verbündete.“ Bei Cornelsen sind etwa 50 Prozent der Führungskräfte weiblich. Aber auch hier nimmt der Frauenanteil in höheren Hierarchiestufen ab.

Ganz konkret könne jeder und jede dazu beitragen, unbewusste benachteiligende Mechanismen sichtbar zu machen und so ein Bewusstsein für Diskriminierung zu schaffen: „Ich mache das oft in Alltagssituationen und weise auf unbewusste Mechanismen hin – zum Beispiel wenn in einer großteils männlichen Runde die Frau weniger zu Wort kommt. Das ist oft für viele Männer ein Schock, weil sie noch nie darüber nachgedacht haben. Ich spreche solche Dinge also gegenüber meinen Kolleg:innen auf Führungsebene an, aber auch gegenüber der Geschäftsführung. Wir haben glücklicherweise so viel Offenheit in unserer Unternehmenskultur, dass dies meist auf Verständnis stößt.“

Frauenförderung als Selbstzweck erachtet sie dagegen nicht als sinnvoll: „Es geht nicht darum, dass männliche Führungskräfte halt auch mal so nett sind und auch Frauen einstellen – ich bin sowieso dafür, eher auf individuelle Stärken zu achten.“ Roos Hutteman plädiert schlicht für mehr Geschlechtergerechtigkeit, weil sie über den unternehmerischen Erfolg entscheide: „50 Prozent der Kund:innen weltweit sind weiblich, in unserem Fall sogar noch viel mehr. Deswegen müssen wir das ganz einfach in den Unternehmen abbilden.“ Sie verweist auch auf den gesellschaftlichen Auftrag, den man als Unternehmen habe.

**Gegen die Bequemlichkeit**

Bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sieht sie auch die Arbeitgeber gefordert – und zwar für alle Geschlechter: „Oft haben wir vor allem auf Führungsebene das Problem, dass die Arbeitszeiten nicht flexibel genug auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf abgestimmt sind. Auch für mich als weibliche Führungskraft ist es so: es ist bequemer, jemanden in Vollzeit einzustellen als eine Teilzeitstelle zu vergeben. Hier muss man der eigenen Bequemlichkeit entgegenwirken.“ Bei Cornelsen durften die Kolleg:innen im Lockdown bis zu 20 Prozent ihrer Arbeitszeit für die Kinderbetreuung oder Pflege verwenden. „Wir haben auch sehr darauf geachtet, auch den Männern zu sagen, das gern zu nutzen. Denn: wenn die Kinder krank sind, nehmen oft die Frauen die Kinderkrankentage“, erzählt sie.

Dazu müssten Unternehmen und Führungskräfte auch bereit für Veränderungen sein: „Es muss ein bisschen weh tun: zum Beispiel, indem wir uns bewusst für größere Teams mit mehr Personen in Teilzeit entscheiden oder Jobsharing einführen. Das hilft letzten Endes allen. Auch Männern, um etwa Care-Arbeit zu übernehmen.“ Wesentlich sei die Frage, aus welchen weiteren Gründen Frauen nicht in Führungspositionen wollen: „Was muss sich neben einer flexibleren Arbeitsweise noch ändern, damit der Job für Frauen attraktiv wird? Die Frage ist dann nicht, was muss sich an den Frauen ändern, sondern was muss sich an den Konditionen ändern.“

**Über Dr. Roos Hutteman**

Dr. Roos Hutteman studierte Psychologie an der Universität Utrecht und ging zunächst den klassischen wissenschaftlichen Weg mit einer Promotion an der Humboldt-Universität zu Berlin und dem Max-Planck-Institut für Bildungsforschung, einer Post-Doc Stelle an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und einer Assistenzprofessur für Entwicklungspsychologie an der Universität Utrecht. Ihre Begeisterung für Bildung führte sie 2015 zur gemeinnützigen Bildungsinitiative Teach First Deutschland, wo sie sich als Bereichsleiterin für Recruiting und Auswahl für mehr Bildungsgerechtigkeit im deutschen und internationalen Bildungssystem einsetzte. Seit 2019 arbeitet sie bei Cornelsen und leitet den Bereich Learning Design und Content Management. Gemeinsam mit ihren Teams evaluiert sie Lehr- und Lernbedarfe und beschäftigt sich mit der mediendidaktischen Gestaltung und datenlogischer Strukturierung von Bildungslösungen – damit alle Lernenden und Lehrenden ihr volles Potenzial entfalten können.

**Über herCAREER**

herCAREER ist DIE Plattform für die weibliche Karriere. Sie vereint die herCAREER EXPO, Matching-Angebote wie [www.herCAREER-Jobmatch.com](https://hercareer-jobmatch.com/) und [www.herCAREER-Lunchdates.com](https://hercareer-lunchdates.com/) und PR-Leistungen wie Interviews, Podcasts und Online-Events, die im Rahmen der herCAREER Community präsentiert werden. Die herCAREER EXPO findet vom 06. bis 07. Oktober 2022 bereits zum siebten Mal in München statt – in diesem Jahr erneut im MOC. Die Plattform herCAREER adressiert Jobeinsteiger:innen, Fach- und Führungskräften sowie Gründer:innen. Mit ihr erschließen sich Netzwerke, die sie beruflich besser und schneller voranbringen.

Das Besondere an herCAREER: Sie bricht Hierarchien auf und ermöglicht einen Austausch auf Augenhöhe. Die Besucher:innen und Teilnehmer:innen der Community profitieren und lernen von dem Wissen und von den Erfahrungen und dem Know-how erfahrener Role Models und Insider. Auf der Plattform herCAREER kommen sie in lockerer Atmosphäre mit Expert:innen ins Gespräch und können ihr berufliches Netzwerk strategisch und gezielt ausbauen. Damit setzt herCAREER als Plattform auf dem Trend auf, dass inzwischen nahezu jeder 2. Job über persönliche Kontakte besetzt wird.

Einzigartig ist auch das Angebotsspektrum auf der Plattform und der herCAREER EXPO: Im Fokus stehen Arbeitgeber:innen aus verschiedensten Branchen, Weiterbildungsangebote, Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Angebote für Gründer:innen und Unternehmer:innen. Ergänzt wird das Leistungsspektrum um den Themenbereich Finanzen, Geld und Vorsorge. Außerdem stellen Unternehmen bei den Future Talks vor, an welchen Innovationen sie arbeiten und wie sie Digitalisierung und New Work vorantreiben.

Angereichert wird das Programm der herCAREER EXPO um über 60 Vorträge und Diskussionen mit Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik sowie um rund 350 MeetUps und Talks mit Role Models. Darunter sind auch zahlreiche Gründerinnen, die bereit sind, ihr Wissen zu teilen und über ihre Erfahrungen und Lernkurven zu berichten. Das umfangreiche Vortragsprogramm ist im Eintrittspreis inkludiert. Für Studierende sowie Absolventinnen und Absolventen ist die Messe kostenfrei sowie die An- und Heimreise mit FlixBus aus dem gesamten Bundesgebiet. [www.her-career.com/FlixBus](http://www.her-career.com/FlixBus). Bereits wie im Vorjahr ist die Veranstaltung in einigen Bundesländern als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt: [www.her-career.com/Bildungsurlaub](http://www.her-career.com/Bildungsurlaub)

Die herCAREER@Night findet am Abend des ersten Messetages statt. Hier treffen die Netzwerk-Teilnehmerinnen im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens auf weibliche Vorstände,

Aufsichtsrätinnen, Unternehmerinnen, Existenzgründerinnen, Personalverantwortliche und

Expertinnen der unterschiedlichsten Branchen, aber auch auf Männer, die sich für Chancengleichheit

einsetzen. An diesem Abend geht es darum, sich auszutauschen und das berufliche Netzwerk zu

erweitern. [www.her-career.com/atNight](http://www.her-career.com/atNight)

**Über Natascha Hoffner**

Natascha Hoffner ist die Initiatorin der herCAREER – der Plattform für die weibliche Karriere. Sie verfügt über 20 Jahre Erfahrung in der Messebranche und gründete 2015 die messe.rocks GmbH mit Sitz im Münchner Osten. Sie möchte es nicht hinnehmen, dass die Gleichstellung von Männern und Frauen in der Arbeitswelt laut Prognose des Weltwirtschaftsforums erst in 136 Jahren erreicht wird und tut alles dafür, dass das schneller geht. Rund um die Marke herCAREER vereint die Geschäftsführerin der messe.rocks GmbH mittlerweile zahlreiche Angebote zur Vernetzung und Information von Frauen im beruflichen Kontext: herCAREER EXPO, Matching-Angebote wie [www.herCAREER-Jobmatch.com](https://hercareer-jobmatch.com/) und [www.herCAREER-Lunchdates.com](https://hercareer-lunchdates.com/), für den fachlichen Karriere-Austausch zu Themen wie Berufseinstieg, Aufstieg ins nächste Karrierelevel oder Gründung, und PR-Leistungen wie Interviews, Podcasts und Online-Events.